

MADEMANN & KOLLEGEN

DIE VERMÖGENSVERWALTER

MARKTKOMMENTAR



02/2023

Februar 2023

ALLGEMEINER MARKTKOMMENTAR

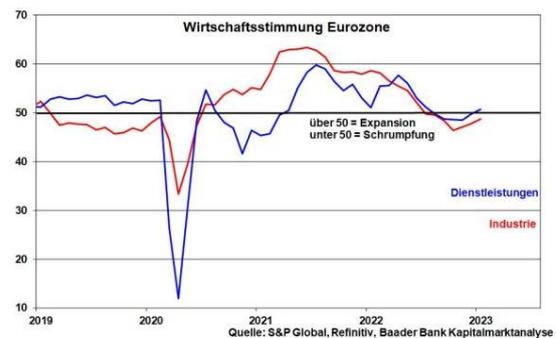
Der Start ins neue Jahr verlief an den Kapitalmärkten wesentlich besser als von den Marktteilnehmern erwartet. Nach einem sehr anspruchsvollen und negativen Jahr 2022 ist dies eine positive Überraschung. Die Erwartungen hinsichtlich eines erfolgreichen Starts an den Kapitalmärkten wurden deutlich übertroffen und waren von einer stark wachsenden Dynamik geprägt. So hat beispielsweise der deutsche Leitindex DAX den besten Jahresstart seit 20 Jahren aufs Parkett gelegt. Die Chance, dass das gesamte Börsenjahr 2023 weitestgehend positiv verlaufen wird, hat sich durch den erfolgreichen Januar statistisch gesehen zunehmend erhöht, denn in der Vergangenheit wurde das als „Januar-Effekt“ bekannte Phänomen häufig bestätigt.

Auf den ersten Blick könnte man meinen, dass sich an der Börse, im Vergleich zum Jahresende, aufgrund der gleichbleibenden Nachrichtenlage, nicht viel geändert hat. Der Krieg in der Ukraine ist nach wie vor ein bestimmendes Thema und die Prognosen zu den nächsten Zinsschritten der FED und der EZB bleiben ebenfalls unverändert. Das Abweichen Chinas von der Null-Covid-Strategie war den Marktteilnehmer Ende Dezember ebenfalls bereits bekannt und vom Markt in Teilen eingepreist.

Wer die Börse jedoch genauer beobachtet, hat sicher festgestellt, dass einige Investoren, die auf fallende Kurse an den Börsen durch Leerverkäufe gehofft hatten, auf dem falschen Fuß erwischt wurden und als Folge davon, zur Reduzierung von Verlusten, sich mit Aktien neu eindecken mussten. Des Weiteren sind die Öl- und Gaspreise wieder auf Vorkriegsniveau gefallen und die zusätzlichen Staatshilfen im

Euroraum deckeln dabei die steigenden Energiekosten. Die Börsen in Europa und den USA reagierten allerdings unterschiedlich stark darauf.

Durch die Öffnung Chinas können die Unternehmen in Europa nun ihre vollen Auftragsbücher endlich abarbeiten und müssen vorerst nicht mehr mit Materialengpässen aufgrund von Lieferschwierigkeiten aus China rechnen. Die dunklen Wolken einer drohenden Rezession hellen sich zudem weiter auf und deuten auf eine mögliche sanfte Landung hin. Aufgrund der geografischen Nähe zur Ukraine und Russland hatten europäische Aktien in den letzten Monaten stärkere Verluste wahrgenommen als Aktien der US-Konzerne. Folglich sind die Werte europäischer Unternehmen immer noch günstig bewertet und weisen weiteres Erholungspotenzial auf. Zudem stehen der Industrie- und Dienstleistungssektor am Scheitelpunkt zur Expansion.



Die USA profitierten im Vergleich zu Europa weniger von der Öffnung Chinas, als auch von der Erholung der Energiepreise. Dies ist der Ursache geschuldet, dass die USA Energieselbstversorger sind.

Die Arbeitsmarktdaten bleiben weiterhin verhältnismäßig stabil und die ersten

veröffentlichten Unternehmenszahlen waren zufriedenstellend, so dass die prognostizierte Rezession auch in den USA moderater ausfallen könnte, als zunächst angenommen. Hier deutet sich eine Trendwende an, auch wenn es noch Luft nach oben zur Expansion gibt.



Die FED und die EZB erhöhten, wie von den Marktteilnehmern bereits erwartet, erneut die Leitzinsen. In den USA wurden die Zinsen um 25 Basispunkte und im Euroraum um 50 Basispunkte nach oben hin angepasst. Das spannende an den jeweiligen Zinsentscheidungen sind jedoch die Ausblicke, die die Währungshüter im Zusammenhang mit der Offenlegung der Zinsanpassungen geben haben.

So stellte Fed-Chef Jerome Powell weitere Zinsanhebungen in Aussicht, hat aber gleichzeitig deutlich gemacht, dass die meiste Arbeit getan sei und die Zeit für eine Pause näher rücke. Dies wiederum wirkte auf die Marktteilnehmer schon „falkenhafter“ als noch zuletzt, was für eine Kauflaune im späten Handel sorgte.

Die EZB gab folgendes Statement bekannt: Angesichts des Drucks im Zusammenhang mit der zugrunde liegenden Inflation beabsichtigt der EZB-Rat, die Zinssätze bei seiner nächsten geldpolitischen Sitzung im März um weitere 50 Basispunkte anzuheben. Dann wird er eine Bewertung des darauffolgenden geldpolitischen Pfads vornehmen.

Die Renditen von Anleihen guter Bonitäten steigen nach wie vor, sodass es auch zukünftig konservative Anlagealternativen geben wird, auch wenn die Realrenditen zum aktuellen Zeitpunkt noch negativ sind. Im Laufe des Jahres erwarten wir jedoch, dass sich dieser Gap schließen wird und eine Veränderung in den positiven Wertentwicklungsbereich erwartet werden darf. Sinkende Inflationsraten und entschlossenes Handeln der Zentralbanken lassen darauf schließen.

Wohlwissend, dass die starke Dynamik aus dem Januar nicht nachhaltig beibehalten werden kann bzw. wird, gehen wir jedoch insgesamt von einer positiven Entwicklung an den Zins- und Kapitalmärkten aus und erwarten ein gutes Börsenjahr!

VORSTELLUNG ANLAGEUNIVERSUM

Auch diesen Monat möchten wir Ihnen eine Anlagelösung aus unserem Anlageuniversum vorstellen.

VanEck Morningstar Developed Markets Dividend Leaders UCITS ETF

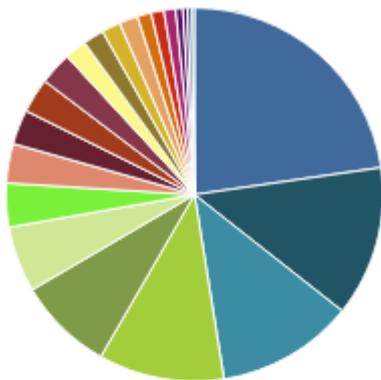
Der VanEck Morningstar Developed Markets Dividend Leaders UCITS ETF erzielt durch Investitionen in Hochdividendenaktien attraktive regelmäßige Erträge. Da sich die Zinssätze immer noch in der Nähe historischer Tiefststände befinden, wählt das globale Research-Unternehmen Morningstar die 100 besten Ertragsgenerierer weltweit aus, wobei die Dividendenrenditen, die Resilienz und das voraussichtliche Wachstum ausschlaggebend sind.

Top 10-Bestandteile des Index (%) Stand 31. Dez 2022

Summe Bestandteile: 100		
Bezeichnung des Bestandteils	Ticker	Gewichtungen (%)
Verizon Communications Inc	VZ US	5,25
Totalenergies Se	TTE FP	4,06
Altria Group Inc	MO US	3,67
Intl Business Machines Corp	IBM US	3,24
British American Tobacco Plc	BATS LN	3,12
Toronto-Dominion Bank	TD CN	2,66
Allianz Se-Reg	ALV GR	2,59
Bnp Paribas	BNP FP	2,54
Sanofi	SAN FP	2,26
Mercedes-Benz Group Ag	MBG GR	2,26
Top 10 Gesamt (%)		31,65

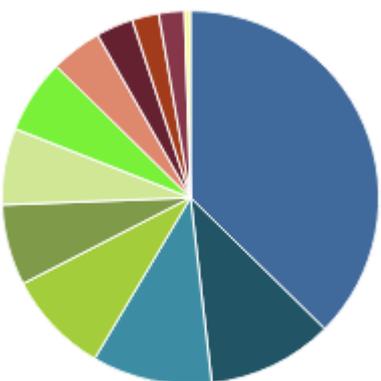
Dies sind keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Titel und Gewichtungen können sich ändern.

Ländergewichtungen des Index (%) Stand 31. Dez 2022



Land	Gewichtungen (%)
USA	22,7
Frankreich	13,0
Japan	11,8
Deutschland	10,8
Kanada	8,2
Vereinigtes Königreich	5,7
Schweiz	3,8
Italien	3,4
Singapur	3,0
Spanien	3,0
Australien	2,8
Hongkong	1,9
Südafrika	1,8
Finnland	1,6
Norwegen	1,6
Dänemark	1,2
Schweden	1,1
Belgien	1,0
Österreich	0,6
Niederlande	0,4
Israel	0,4
Polen	0,2

Sektorgewichtungen des Index (%) Stand 31. Dez 2022



Sektor	Gewichtungen (%)
Finanzen	37,4
Versorger	10,8
Energie	10,3
Basiskonsumgüter	8,9
Industriewerte	7,0
Grundstoffe	6,6
Kommunikation	6,4
Nicht-Basiskonsumgüter	4,4
Informationstechnologie	3,2
Gesundheitswesen	2,3
Immobilien	2,2
SONSTIGE	0,5

„Erfolg ist eine Treppe, keine Tür“

Wir richten unseren Blick nun wieder positiver in die vor uns liegenden Börsenmonate und freuen uns auf einen aktuell sehr zufriedenstellenden Aufschwung über alle Anlageklassen hinweg!

Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!

Ihr Team von Mademann & Kollegen

Bis zur nächsten Ausgabe



wünschen wir Ihnen eine gute Zeit

MADEMANN & KOLLEGEN

DIE VERMÖGENSVERWALTER

Düsseldorf

Hohe Straße 8-10
40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 542025-00
Telefax: 0211 / 542025-01

E-Mail: info@mkvv.de
Internet: www.mkvv.de

Mitglied im



Verband unabhängiger Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

MADEMANN & KOLLEGEN

DIE VERMÖGENSVERWALTER

Erkelenz

Brüsseler Allee 10
41812 Erkelenz

Telefon: 02431 / 81248-00
Telefax: 02431 / 81248-01

E-Mail: info@mkvv.de
Internet: www.mkvv.de



Disclaimer:

Mademann & Kollegen GmbH erstellt diesen Newsletter lediglich zu Informationszwecken. Alle Inhalte dürfen weder ganz noch teilweise ohne unsere ausdrückliche Zustimmung vervielfältigt oder veröffentlicht werden oder an Dritte weitergegeben werden. Alle Kursquellen werden von uns als zuverlässig eingeschätzt, gleichwohl übernimmt Mademann & Kollegen GmbH keine Gewährleistung für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Zahlen, Informationen oder Meinungen. Beachten Sie ferner, dass bei Aktien ein Totalverlust nicht ausgeschlossen werden kann. Mademann & Kollegen GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste, die durch die Verwendung dieses Dokumentes verursacht oder mit der Verwendung dieses Dokumentes in Zusammenhang stehen. Geäußerte Meinungen, Empfehlungen oder Einschätzungen sind nicht für jeden Anleger geeignet und immer abhängig von persönlichen Anlagezielen, dem Anlagehorizont und der individuellen Risikobereitschaft. Mademann & Kollegen GmbH bezieht alle Kurse von der Infront AS.